



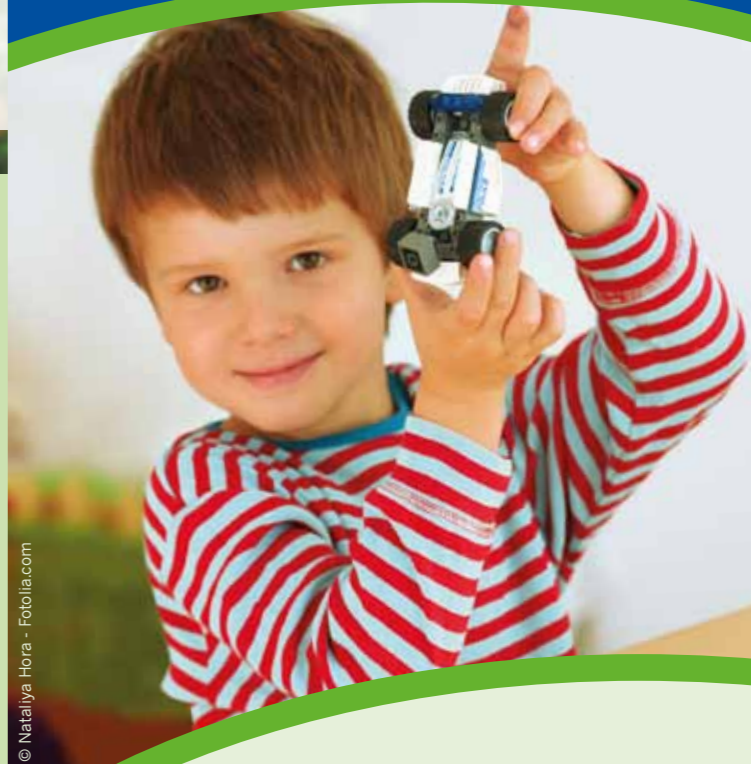
LEBEN UND STUDIEREN IN NORDHAUSEN



- ✓ ... individuelle Betreuung, kurze Wege
- ✓ ... Praxisbezug
- ✓ ... Anbindung an das Institut für Sozialmedizin, Rehabilitationswissenschaften und Versorgungsforschung (ISRV) der Hochschule
- ✓ ... enge Vernetzung mit bundesweiten Frühförder-einrichtungen

TRANSDISZIPLINÄRE FRÜHFÖRDERUNG

Weiterbildender Masterstudiengang



© Nataliya Hora - Fotolia.com

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Telefon: +49 3631 420-220
E-Mail: studienberatung@hs-nordhausen.de

STUDIEN-SERVICE-ZENTRUM

Telefon: +49 3631 420-222
E-Mail: ssz@hs-nordhausen.de

STUDIENGANGSBEAUFTRAGTER

Prof. Dr. Armin Sohns
E-Mail: armin.sohns@hs-nordhausen.de



Sie erreichen den akademischen Grad eines Master of Arts (M.A.)



6 Semester Regelstudienzeit, berufsbegleitend



Bewerbungen sind jederzeit möglich. Das Studium beginnt im Wintersemester.



Zulassungsvoraussetzung ist ein erster Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlich anerkannten Berufsakademie (180 CP).



Lehrzeiten: 1 x pro Monat, Fr 11:30 - So 16:15 Uhr
Der Ausfall an Arbeitstagen bleibt demnach gering.
Blended Learning erfolgt nach individueller Zeiteinteilung via Internet



Studiengebühren: 260 Euro pro Monat

Die **Stadt Nordhausen** zeichnet sich aus durch

- die zentrale Lage im geographischen Mittelpunkt Deutschlands,
- die gute Erreichbarkeit mit der Bahn und/oder dem Auto (über die A 38),
- vielfältige Freizeitangebote am südlichen Rand des Harzes wie Wintersport (Abfahrt und Langlauf), Trekking, Mountainbiking, Triathlon sowie Schwimmen und Tauchen (Unterwasserstadt) in herrlichen Badeseen oder in Hallen- und Freibädern,
- ein Theater mit eigenem Ensemble und Orchester,
- ein Kino

und viele andere Angebote mehr.

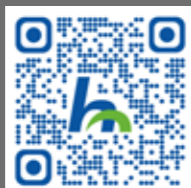
Es besteht die Möglichkeit, die Lehre in das nahegelegene Stolberg im Harz als einem der schönsten erhaltenen Renaissanceorte Deutschlands zu verlegen (z.B. in das historische Rathaus). In diesem Erholungsort können auch attraktive Unterkünfte und Bewirtungen arrangiert werden.



- ✓ Entwicklungsexpert*innen für Kleinkinder und Vorschulkinder
- ✓ Lebensumfeld von Kind und Familie stärken
- ✓ Netzwerke aufbauen und in diesen kooperieren

ADRESSE

Hochschule Nordhausen
Weinberghof 4
99734 Nordhausen



HSN 02.20/V4

INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

PRAXISORIENTIERTE AUSBILDUNG

- » Anwendungsbezogene Lehre
- » Lehrende aus der Praxis und aus der Wissenschaft

AUSWAHL AN VERTIEFUNGSFÄCHERN

- » Sozial-, Leitungs- und Qualitätsmanagement
- » Belastete Familien
- » Inklusive Förderung

INTERNATIONALE AUSRICHTUNG

- » nationales und internationales System der Frühförderung im Vergleich
- » Exkursionen zu internationalen Frühförderstellen im Ausland

BESONDERHEITEN

- » vielfältige kompetenzorientierte Prüfungsformate
- » interdisziplinäres Kollegium
- » Blended Learning
- » Der Abschluss des Masterstudiengangs berechtigt zur Promotion

ÜBERSICHT ÜBER DIE STUDIENINHALTE

1	2	3	4	5	6
Rehabilitations- und Gesundheitsrecht	Das System der Frühförderung in Deutschland	Modelle der Erfassung vulnerabler Kinder und Familien	Wissenschaftstheoretische Fragestellungen	Forschungsmethoden	Vertiefungsbereich Inklusive Förderung
Das System der Frühförderung in Deutschland	Das internationale System der Frühförderung (mit Exkursion)	Modelle der Diagnostik vulnerabler Kinder und Familien	Autonomie u. Ressourcenorientierung – Familienorientiertes Arbeiten aus wissensch. Perspekt.	Vertiefungsbereich Sozial-, Leitungs- und Qualitätsmanagement	Masterarbeit Masterarbeitbegleitmodul – Masterthesis und Kolloquium
Die Diversität von individuellen Unterstützungsprozessen	Grundlagen biopsychosozialer Diagnostik	Entwicklungspsychol. Grundlagen im Arbeitsfeld Frühe Hilfen und Kinderschutz (EPG)	Persönliche Kompetenzen	Vertiefungsbereich Belastete Familien	
ICF basiertes Arbeiten im Team	Entwicklungspsychol. Grundlagen im Arbeitsfeld Frühe Hilfen und Kinderschutz (EPG)	Frühförderung als Netzwerkkooperation	Didaktik – Konzepte und Methoden der Lehre	Masterarbeitbegleitmodul	
20 Credits 16 SWS	20 Credits 13 SWS	20 Credits 13 SWS	20 Credits 16 SWS	20 Credits 12,5 SWS	

IHRE PERSPEKTIVEN

Die Ausbildung "Transdisziplinäre Frühförderung" ist eine Antwort auf gravierend gestiegene Anforderungen an eine effektive und effiziente Frühförderung. Der Masterstudiengang bildet Frühförder*innen als Entwicklungsexpert*innen für Klein- und Vorschulkinder aus. Sie stärken insbesondere das Lebensumfeld der Kinder (Familien, Kindertagesstätten und weitere Bezugspersonen), initiieren Netzwerke und kooperieren in diesen.

VERMITTLUNG VON WISSEN ÜBER:

- » frühkindliche Entwicklung und Bildung
- » zielorientierte Diagnostik und Förderung
- » Inklusion
- » Gestaltungsmöglichkeiten familien- und ressourcenorientierter Frühförderung
- » die transdisziplinäre Arbeit im Team mit verschiedenen Berufsgruppen

WEITERE KERNINHALTE

- » Vertiefung sozialer und persönlicher Fähigkeiten in der Kommunikation mit Familien/Bezugspersonen und kooperierenden Fachpersonen
- » Ausbildung von Management- und Leitungskompetenzen
- » Vermittlung von eigenen Lehrkompetenzen

WEITERE INFORMATIONEN

- » Ausführliche Informationen finden Sie auf den Webseiten des Studiengangs unter www.hs-nordhausen.de/tff/
- » Open Campus Day
- » Inhaltliche Beschreibungen zu den Lehrinhalten finden Sie im kompetenzorientierten Modulhandbuch

In den Studiengang Transdisziplinäre Frühförderung wird mit dem Grundkurs „Entwicklungspsychologische Grundlagen im Arbeitsfeld Frühe Hilfen und Kinderschutz (EPG)“ die Grundlage für die aufbauende Weiterbildung zur Entwicklungspsychologischen Beratung (EPB) ohne Mehrkosten in das Studium integriert.

DER STUDIENGANG IM INTERNET

www.hs-nordhausen.de/tff/

IHRE QUALIFIKATION

Durch die weit gefächerten Ausbildungsinhalte erhält der Studiengang einen transdisziplinären Charakter. Er vermittelt nicht nur Kompetenzen einer Disziplin, sondern bündelt Inhalte verschiedener Disziplinen zu einer umfassenden Grundausbildung mit speziellem Bezug zur Frühförderung, zur gesamten Familie sowie dem sozialen Umfeld als System. Damit qualifiziert der Studiengang auf der gesamten Breite der Frühförderung und macht diesen Ausbildungsgang bei den Arbeitgebern so gefragt.